

Reise-Aussichten 2019 am Markt Deutschland

Ergebnisse der deutschen Reiseanalyse und des ADAC-Reisemonitors

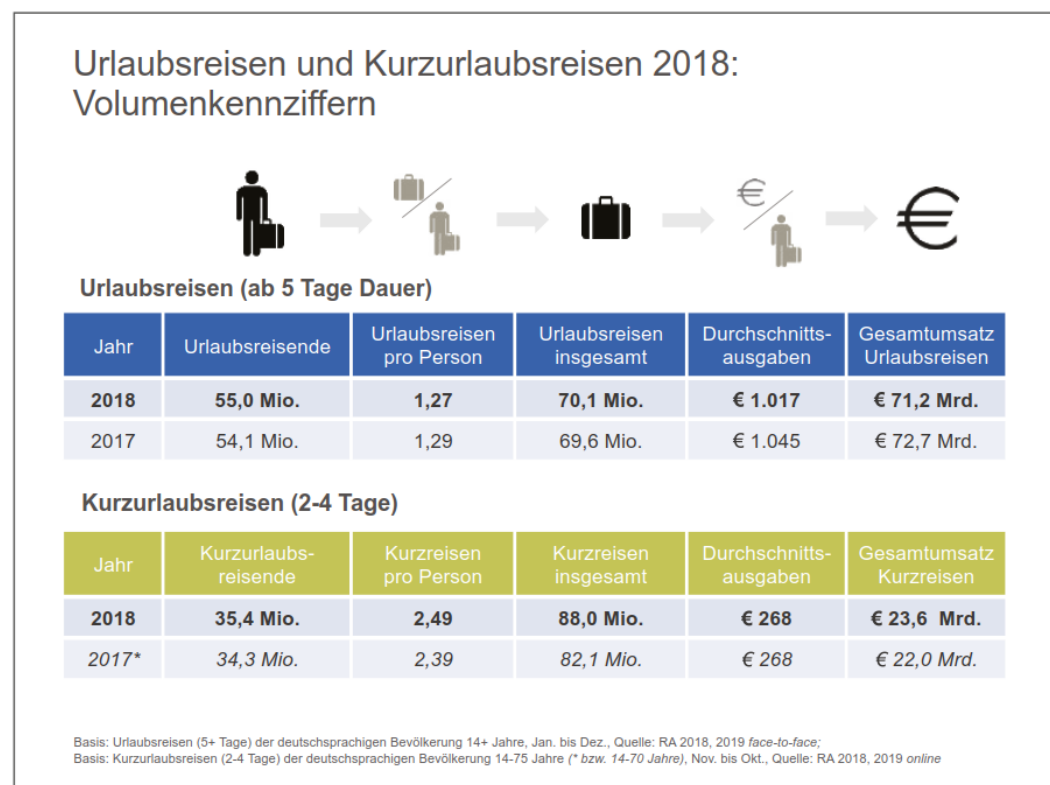
2018 waren so viele Deutsche auf Urlaubsreisen wie noch nie

2018 haben 55 Mio. Deutsche (deutschsprachige Wohnbevölkerung über 14 Jahre) eine Urlaubsreise unternommen, das sind fast 1 Mio. deutsche Urlauber mehr als im Vorjahr. Die Urlaubsreiseintensität der Deutschen, also der Anteil der Bevölkerung, der im Jahr mindestens eine Urlaubsreise von mindestens 5 Tagen Dauer macht, lag damit erstmals über 78%. Die Anzahl der Urlaubsreisen stieg leicht auf 70,1 Mio.

Die Ausgaben sind hingegen leicht von 72,7 Mrd. auf 71,2 Mrd. Euro zurückgegangen. Dies ist einerseits mit der leicht gesunkenen Reisedauer (von 12,6 auf 12,5 Tage), andererseits mit der wieder erstarkten Nachfrage nach „günstigen“ Reisezielen (z.B. Pauschalreiseziele wie Griechenland oder Türkei) zu erklären.

Eine positive Entwicklung verzeichnen auch die Kurzurlaubsreisen: 35,4 Mio. Deutsche haben insgesamt 88 Mio. Kurzreisen unternommen und dafür 23,6 Mrd. Euro aufgewendet – das sind 1,6 Mrd. Euro mehr als im Vorjahr.

Mit insgesamt rund 95 Mrd. Euro liegen die Reiseausgaben der Deutschen damit auf dem Rekordhoch von 2018.



Volumenkennziffern der Urlaubsreisen und Kurzreisen 2018

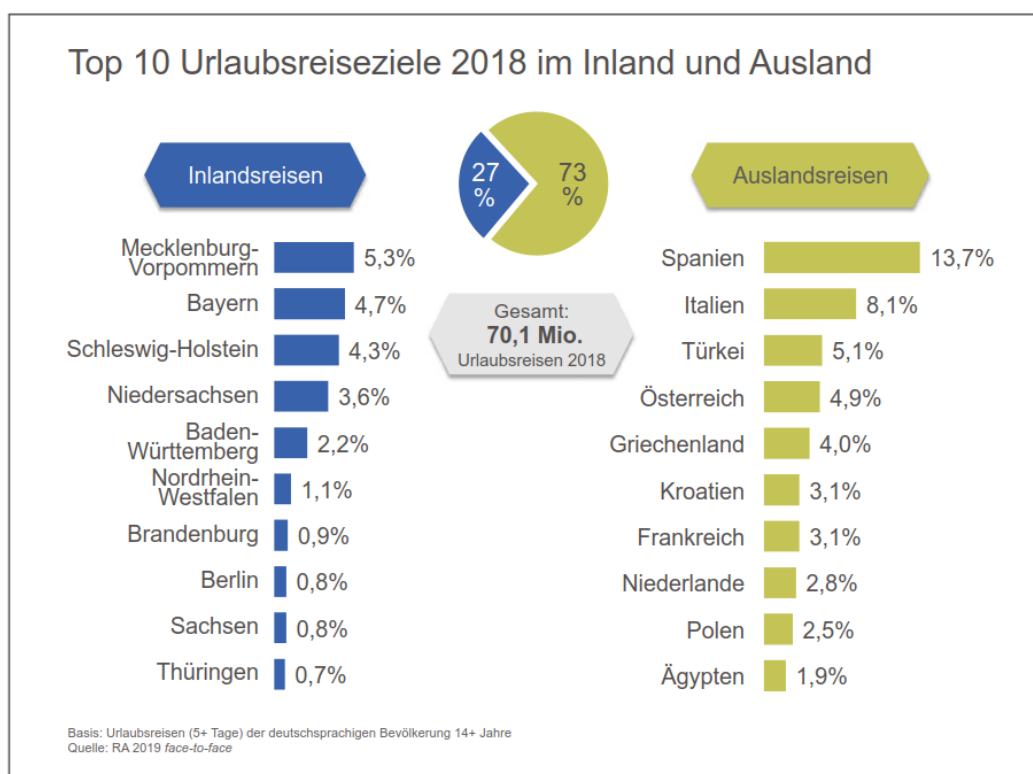
(Quelle: FUR: Deutsche Reiseanalyse 2019, Präsentation erster ausgewählter Ergebnisse, ITB Berlin, 6. März 2019)

Auslandsreisen boomen

Bei ihren Urlaubsreisen zieht es die Deutschen mehr denn je ins Ausland. 2018 gab es mit 51 Mio. so viele Fern- und Auslandsreisen wie nie zuvor. Deutschland ist mit 27% aller Urlaubsreisen zwar nach wie vor das wichtigste Reiseziel der Deutschen, jedoch erreicht der Inlandsreiseanteil damit einen der niedrigsten Werte in den letzten Jahren.

73% der Reisen führen ins Ausland. Dabei steht Spanien (13,7%) an der Spitze, gefolgt von Italien (8,1%), der Türkei (5,1%) und Österreich (4,9%).

Zu den Gewinnern 2018 gehörten unter anderem die Niederlande, Frankreich und Ägypten. Auf der Fernstrecke lagen vor allem Nordamerika und Südostasien im Trend.



Urlaubsreiseziele 2018 – Top 10 im In- und Ausland

(Quelle: FUR: Deutsche Reiseanalyse 2018, Präsentation erster ausgewählter Ergebnisse, ITB Berlin, 6. März 2019)

Kurzurlaubsreisen ins Inland, nach Österreich und in die Niederlande

74% der 2018 unternommenen Kurzurlaubsreisen (2-4 Tage) führten an Ziele im Inland. Österreich (3,8%) zählt gemeinsam mit den Niederlanden (3,9%) zu den beliebtesten ausländischen Kurzreisezielen. Dahinter folgen Frankreich und Italien mit je ca. 2,5%.

Die Österreich-Reisen der Deutschen 2018

Für Österreich zeigt sich eine stabile Entwicklung: Insgesamt wurden 6,7 Mio. private Reisen nach Österreich unternommen.

Die Reisen (5 oder mehr Tage) nach Österreich sind 2018 mit 3,4 Mio. auf hohem Niveau stabil geblieben. Dies entspricht einem Marktanteil von 4,9% und damit jenem des Vorjahres. Österreich ist damit unverändert das fünftbeliebteste Reiseziel der Deutschen. Vor Österreich liegen Deutschland, Spanien, Italien und die Türkei. Betrachtet man nur die deutschen Staatsbürger, dann liegt Österreich mit einem Marktanteil von 4,8% neuerlich vor der Türkei (4,6%) auf Platz 3.

Von den 3,4 Mio. Österreich-Reisen mit 5 oder mehr Tagen Dauer entfallen 1,9 Mio. auf Haupturlaubsreisen (wichtigste Reise des Jahres) und 1,5 Mio. auf Zweit-/Drittreisen. Auch diese Zahlen entsprechen jenen des Vorjahres. Bei den Haupturlaubsreisen hält Österreich einen Marktanteil von 3,5%, bei den zusätzlichen Reisen von 9,9%. Österreich ist damit hinter Deutschland und Spanien das drittbekannteste Reiseziel für Zweit-/Drittreisen mit 5 oder mehr Tagen Dauer.

Auch die Kurzreisen nach Österreich sind 2018 mit 3,3 Mio. annähernd stabil geblieben. Österreich ist damit gemeinsam mit den Niederlanden das Top-Kurzreiseziel im Ausland.

Zuwächse gibt es bei den Ausgaben für Urlaubsreisen (5 oder mehr Tage) nach Österreich: Diese sind um rund 100 Mio. auf 2,9 Mrd. Euro gestiegen. Pro Person und Reise haben die Durchschnittsausgaben von 813 Euro auf 847 Euro zugelegt.

Stabile Bedingungen für 2019

Die Indikatoren für die touristische Nachfrage im Jahr 2019 zeigen eine positive Ausgangsposition:

Bei der Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung sind die Deutschen im Hinblick auf die eigene Situation deutlich positiv gestimmt: 25% erwarten, dass sich ihre persönliche wirtschaftliche Situation in einem Jahr verbessert haben wird; 19% befürchten eine Verschlechterung. Die restlichen 56% sehen keine Veränderung. Diese somit insgesamt als stabil wahrgenommene wirtschaftliche Situation ist eine wichtige Voraussetzung für den Urlaubstourismus 2019.

Mit Gedanken an die Urlaubsreisen 2019 hatten sich Ende 2018 bereits vier von fünf Deutschen (80%) beschäftigt. Im Jänner 2019 stand für 71% fest, dass es sicher oder wahrscheinlich auf Urlaubsreise geht. Die Urlaubslust (will ich auf Urlaub fahren?) liegt stabil bei 56%, die Faktoren Zeit (63%) und Geld (60%) (kann ich auf Urlaub fahren?) werden günstiger als im Vorjahr eingeschätzt. Diese Daten weisen auf die Möglichkeit einer leicht steigenden Nachfrage (Zahl der Reisenden) 2019 hin.

Spielraum für Wachstum gibt es außerdem bei der Zahl der Reisen und bei den Reiseausgaben: 24% der Deutschen wollen 2019 mehr Reisen machen als im Vorjahr, 13% weniger. Mehr Geld wollen 29% ausgeben, 14% weniger.

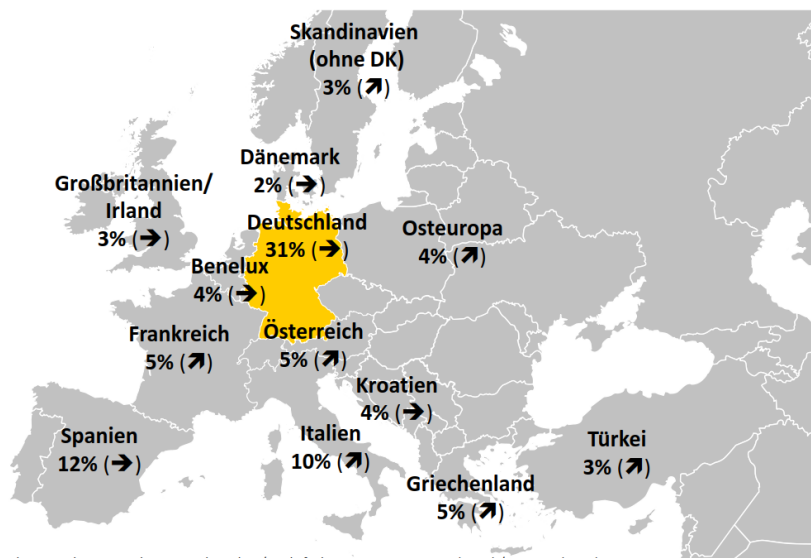
Auch der ADAC-Reisemonitor geht für 2019 von einem leichten Anstieg der Reiseintensität von 78% auf 79% aus.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass diese Ergebnisse eine positive Urlaubsstimmung ausdrücken und nachfrageseitig gute Startbedingungen für 2019 herrschen.

Die Reiseziele 2019

Die geäußerten Präferenzen für Reiseziele 2019 sind nahezu ident mit jenen der Vorjahre. Das Gesamtbild der Urlaubsreisen wird sich 2019 vom Vorjahr kaum unterscheiden, sowohl bei den Reisezielen als auch bei den Reisearten. Daher werden auch heuer rund 30% aller Reisen (5+ Tage) innerhalb Deutschlands stattfinden. Es folgen Spanien, Italien, die Türkei und Österreich. Kroatien und Griechenland spielen weiterhin in der Top-Liga mit, Ägypten und Nordafrika werden wieder stärker gefragt.

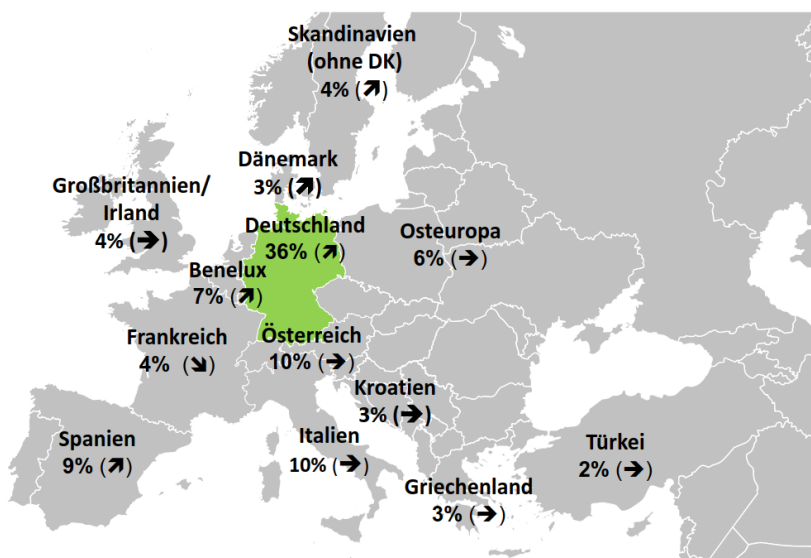
Fernreise:
18% (→)



* = Haupturlaub definiert als der wichtigste Urlaub

Basis: Befragte, die eine Haupturlaubsreise mit mind. 5 Tagen Dauer planen und eine Angabe zum Ziel machen / Mehrfachnennungen; n=3.151 (2019) / n=2.458 (2018)

Fernreise:
10% (↘)



Basis: Befragte, die eine Zweiturlaubsreise mit mind. 5 Tagen Dauer planen und eine Angabe zum Ziel machen / Mehrfachnennungen; n=2.132 (2019) / n=1.570 (2018)

Ziele der Haupturlaubsreise (oben) und Zweiturlaubsreise (unten) 2019 (Trend gegenüber 2018)
(Quelle: ADAC: Reisemonitor 2019, Präsentation, ITB Berlin, 6. März 2019)

Österreich-Interesse

In den letzten drei Jahren haben 15,2% der deutschsprachigen Bevölkerung Urlaub in Österreich gemacht. Dies entspricht 10,7 Mio. Personen und damit dem Vorjahreswert.

29,4% der deutschsprachigen Bevölkerung sind in den nächsten drei Jahren an einem Österreich-Urlaub interessiert. Dies entspricht 20,7 Mio. Personen. 5,8 Mio. davon wollen „ziemlich sicher“ kommen, für die restlichen 14,9 Mio. kommt Österreich „generell in Frage“. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich damit ein stabiles hartes Potenzial, während das weiche Potenzial leicht zurückgegangen ist. Langfristig zeigt sich hingegen ein leichter Rückgang des harten Potenzials und ein deutlicher Anstieg im weichen Potenzial.

Auch die im ADAC-Reisemonitor aufgezeigte Trendentwicklung der Ziele der Haupt- bzw. Zweiturlaubsreise (s. Abbildung oben) zeigt ein Wachstumspotenzial für Österreich bei den Haupturlaubsreisen und bestätigt die Bedeutung von Österreich als Kurz- bzw. Zweiturlaubsland auf dem deutschen Markt.

Campingtrend beeinflusst Unterkunftswahl

Langfristig wächst das Interesse am Camping-Urlaub: Für die Zukunft interessieren sich laut Deutscher Reiseanalyse 10% (2002: 5%) der Bevölkerung für eine Reise mit dem Wohnmobil, rund 9% (2002: 5%) denken an einen Wohnwagenurlaub. Bei der Unterkunftswahl erreichten die Campingplätze 2018 einen Anteil von 7% (2017: 6%).

Auch bei der Planung der Unterkunft für die Haupturlaubsreise 2019 können laut ADAC-Reisemonitor die Angebote auf Campingplätzen (Wohnwagen, Wohnmobil, Zelt, Bungalow) ihren Anteil erneut auf 8,0% steigern (2018: 6,9%). Bei einer Urlaubsreise nach Österreich werden sogar 10% der Deutschen ihr Quartier auf einem Campingplatz beziehen.

8. April 2019

Quellen:

FUR: Deutsche Reiseanalyse 2019, Präsentation erster ausgewählter Ergebnisse, ITB Berlin, 6. März 2019

ADAC: Reisemonitor 2019, Präsentation, ITB Berlin, 6. März 2019

Österreich Werbung: Erste Ergebnisse der RA 2019. Daten mit Österreich-Bezug, Wien, März 2019